



[Event 201](#) > [Event 201 Recommendations](#)

## Public-private cooperation for pandemic preparedness and response

Veranstaltung 201 > Veranstaltung 201 Empfehlungen  
Öffentlich-private Zusammenarbeit für Pandemievorsorge und -reaktion  
<https://www.centerforhealthsecurity.org/event201/recommendations.html>

# oder ein : Handbuch zur Weltrevolution?

K.Fischer-Häke, persönlicher Kommentar

### Ein Aufruf zum Handeln

Die nächste schwere Pandemie wird nicht nur große Krankheit und den Verlust von Menschenleben verursachen, sondern könnte auch große kaskadenartige wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen auslösen, die erheblich zu den globalen Auswirkungen und dem globalen Leid beitragen könnten.

Bemühungen, solchen Folgen vorzubeugen oder auf sie zu reagieren, während sie sich entfalten, werden ein beispielloses Maß an Zusammenarbeit zwischen Regierungen, internationalen Organisationen und dem Privatsektor erfordern.

Es hat wichtige Bemühungen gegeben, den privaten Sektor in die Vorbereitung auf Epidemien und Ausbrüche auf nationaler oder regionaler Ebene einzubinden. Es gibt jedoch große ungelöste globale Verwundbarkeiten und Herausforderungen für das internationale System, die durch Pandemien entstehen und deren Bewältigung neue robuste Formen der öffentlich-privaten Zusammenarbeit erfordern wird.

Die Pandemieübung Event 201, die am 18. Oktober 2019 durchgeführt wurde, zeigte anschaulich eine Reihe dieser wichtigen Lücken in der Pandemiebereitschaft sowie einige der Elemente der Lösungen zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor, die zu deren Schließung erforderlich sein werden. Das Johns Hopkins Center for Health Security, das Weltwirtschaftsforum und die **Bill & Melinda Gates Foundation** schlagen gemeinsam Folgendes vor:

***1 Regierungen, internationale Organisationen und Unternehmen sollten schon jetzt planen, wie die wesentlichen Fähigkeiten von Unternehmen während einer groß angelegten Pandemie genutzt werden können.***

Während einer schweren Pandemie werden die Bemühungen des öffentlichen Sektors zur Kontrolle des Ausbruchs wahrscheinlich überfordert sein. Aber die Ressourcen der Industrie könnten, wenn sie schnell und angemessen eingesetzt werden, dazu beitragen, Leben zu retten und wirtschaftliche Verluste zu verringern. So werden zum Beispiel Unternehmen benötigt, deren Tätigkeit sich auf Logistik, soziale Medien oder Vertriebssysteme konzentriert, damit Regierungen während einer Pandemie auf Notfälle reagieren, Risikokommunikation betreiben und medizinische Gegenmaßnahmen verteilen können. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit, um sicherzustellen, dass **strategische Güter** für die Reaktion der öffentlichen Gesundheit verfügbar und zugänglich sind.

Die Notfallplanung für eine mögliche operative Partnerschaft zwischen Regierung und Wirtschaft wird komplex sein, wobei viele rechtliche und organisatorische Details zu berücksichtigen sind. Die Regierungen sollten jetzt daran arbeiten, die kritischsten Bedarfsbereiche zu ermitteln und sich an die Akteure in der Industrie wenden, mit dem Ziel, Vereinbarungen vor der nächsten großen Pandemie zum Abschluss zu bringen. Das Global Preparedness Monitoring Board wäre gut positioniert, um bei der Überwachung der Anstrengungen, die Regierungen, internationale Organisationen und Unternehmen für die Bereitschafts- und Reaktionsplanung mit Blick auf eine Pandemie unternehmen sollten, zu helfen und dazu beizutragen.

***2 Die Industrie, nationale Regierungen und internationale Organisationen sollten zusammenarbeiten, um international gelagerte Vorräte an medizinischen Gegenmaßnahmen (MCMs) aufzustocken, um eine schnelle und gerechte Verteilung während einer schweren Pandemie zu ermöglichen.***

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) verfügt derzeit über einen virtuellen Vorrat an Grippeimpfstoffen. Es bestehen Verträge mit Pharmaunternehmen, die sich bereit erklärt haben, auf Anfrage der WHO Impfstoffe zu liefern. Als ein möglicher Ansatz könnte dieses virtuelle Lagermodell erweitert werden, um die Fähigkeit der WHO zur Verteilung von Impfstoffen und Therapeutika an Länder mit dem größten Bedarf während einer schweren Pandemie zu verbessern. Dies sollte auch alle verfügbaren experimentellen **Impfstoffvorräte für alle Erreger des WHO-F&E-Blueprints umfassen, die in Zusammenarbeit mit CEPI, GAVI bei Ausbrüchen in einer klinischen Studie eingesetzt werden können, und der WHO.**

Andere Ansätze könnten regionale Lagerbestände oder bi- oder multinationale Abkommen umfassen. Während eines katastrophalen Ausbruchs können Länder zögern, sich von den knappen medizinischen Ressourcen zu trennen. Ein robuster internationaler Lagerbestand könnte daher dazu beitragen, sicherzustellen, dass niedrige und mittlere Ressourcensettings die benötigten Lieferungen erhalten, unabhängig davon, ob sie solche Lieferungen im Inland produzieren.

Länder mit nationalen Vorräten oder inländischen Fertigungskapazitäten sollten sich verpflichten, einen Teil der Vorräte/Produkte für diesen virtuellen Lagerbestand zu spenden. Länder sollten diese Bemühungen durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel unterstützen.

**3 Länder, internationale Organisationen und globale Transportunternehmen sollten zusammenarbeiten, um Reisen und Handel während schwerer Pandemien aufrechtzuerhalten.**

**Reisen und Handel sind sowohl für die Weltwirtschaft als auch für die nationale und sogar die lokale Wirtschaft von wesentlicher Bedeutung und sollten auch angesichts einer Pandemie aufrechterhalten werden.**

Verbesserte Entscheidungsfindung, Koordination und Kommunikation zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor in Bezug auf Risiken, Reisehinweise, Import-/Exportbeschränkungen und Grenzmaßnahmen werden erforderlich sein. Die Angst und die Unsicherheit, die bei früheren Ausbrüchen, selbst bei solchen, die sich auf die nationale oder regionale Ebene beschränkten, aufgetreten sind, haben manchmal zu ungerechtfertigten Grenzmaßnahmen, zur Schließung von kundenorientierten Unternehmen, zu Einfuhrverboten und zur Annullierung von Linienflügen und internationaler Schifffahrt geführt. Eine besonders schnell fortschreitende und tödliche Pandemie könnte daher zu politischen Entscheidungen führen, den Personen- und Warenverkehr zu verlangsamen oder zu stoppen, wodurch Volkswirtschaften, die bereits durch einen Ausbruch gefährdet sind, Schaden nehmen könnten.

Gesundheitsministerien und andere Regierungsstellen sollten schon jetzt mit internationalen Fluggesellschaften und globalen Schifffahrtsunternehmen zusammenarbeiten, um realistische Reaktionsszenarien zu entwickeln und einen Prozess der Notfallplanung einzuleiten mit dem Ziel, den wirtschaftlichen Schaden durch die Aufrechterhaltung wichtiger Reise- und Handelsrouten während einer groß angelegten Pandemie zu mindern.

Die Unterstützung der Aufrechterhaltung von Handel und Reisen unter solch extremen Umständen kann die Bereitstellung von verstärkten Seuchenbekämpfungsmaßnahmen und persönlichen Schutzmaßnahmen erfordern. Ausrüstung für Transportarbeiter, **staatliche Subventionen zur Unterstützung kritischer Handelsrouten** und in bestimmten Fällen möglicherweise Haftungsschutz. Internationale Organisationen wie die WHO, der Internationale Luftverkehrsverband und die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation sollten Partner bei diesen Bereitschafts- und Reaktionsbemühungen sein.

**4 Die Regierungen sollten mehr Ressourcen und Unterstützung für die Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen, Therapeutika und Diagnostika bereitstellen, die während einer schweren Pandemie benötigt werden.**

Im Falle einer schweren Pandemie benötigen die Länder möglicherweise sichere und wirksame medizinische Gegenmaßnahmen auf Bevölkerungsebene, darunter Impfstoffe, Therapeutika und Diagnostika. Daher wird die Fähigkeit zur raschen Entwicklung, Herstellung, Verteilung und Abgabe großer Mengen von MCMs erforderlich sein, um einen globalen Ausbruch einzudämmen und zu kontrollieren.

Länder mit ausreichenden Ressourcen sollten diese Fähigkeit stark ausbauen. In Abstimmung mit WHO, CEPI, GAVI und anderen relevanten multilateralen und nationalen Mechanismen sollten Investitionen in neue Technologien und industrielle Ansätze getätigt werden, die eine gleichzeitige verteilte Herstellung ermöglichen.

**Dazu müssen u.a. rechtliche und regulatorische Hindernisse beseitigt werden.**

## **5 Globale Unternehmen sollten die wirtschaftliche Last von Pandemien erkennen und für eine stärkere Bereitschaft kämpfen.**

Zusätzlich zu mehr Investitionen in die Vorbereitung ihrer eigenen Unternehmen und Industrien sollten Unternehmensleiter und ihre Aktionäre aktiv mit Regierungen zusammenarbeiten und sich für mehr Ressourcen für die Pandemiebereitschaft einsetzen.

Weltweit mangelt es an Aufmerksamkeit und Investitionen in die Vorbereitung auf Pandemien mit großen Auswirkungen und die Wirtschaft ist an den bestehenden Bemühungen weitgehend nicht beteiligt. Dies ist zu einem erheblichen Teil auf ein **mangelndes Bewusstsein** für die von einer Pandemie ausgehenden Geschäftsrisiken zurückzuführen. Es sollten Instrumente geschaffen werden, die großen Unternehmen des privaten Sektors helfen, die von Infektionskrankheiten ausgehenden Geschäftsrisiken und **Wege zur Risikominderung durch öffentlich-private Zusammenarbeit** zu visualisieren, um die Bereitschaft zu stärken.

Eine schwere Pandemie würde mit der Gesundheit der Arbeitskräfte, dem Geschäftsbetrieb und dem Waren- und Dienstleistungsverkehr. Ein Ausbruch auf katastrophalem Niveau kann auch tiefgreifende und lang anhaltende Auswirkungen auf ganze Industriezweige, die Wirtschaft und die Gesellschaften haben, in denen Unternehmen tätig sind.

Zwar dienen Regierungen und Gesundheitsbehörden als erste Verteidigungslinie gegen schnell fortschreitende Ausbrüche, doch sind ihre **Bemühungen chronisch unterfinanziert und es fehlt ihnen an nachhaltiger Unterstützung**.

Führende Persönlichkeiten aus der globalen Wirtschaft sollten eine weitaus dynamischere Rolle als Fürsprecher mit einem Interesse an einer stärkeren Pandemiebereitschaft spielen.

## **6 Internationale Organisationen sollten der Verringerung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Epidemien und Pandemien Vorrang einräumen.**

Ein Großteil des wirtschaftlichen **Schadens**, der durch eine Pandemie entsteht, ist wahrscheinlich auf **kontraproduktives Verhalten von Einzelpersonen, Unternehmen und Ländern** zurückzuführen. Beispielsweise können Maßnahmen, die zu Störungen des Reise- und Handelsverkehrs führen oder das Verbraucherverhalten verändern, den Volkswirtschaften großen Schaden zufügen.

Zusätzlich zu anderen Reaktionsmaßnahmen wird bei einer schweren Pandemie sicherlich eine Aufstockung und Neubewertung der **finanziellen Unterstützung bei einer Pandemie** erforderlich sein, da viele Bereiche der Gesellschaft während oder nach einer schweren Pandemie finanzielle Unterstützung benötigen, darunter Gesundheitseinrichtungen, wichtige Unternehmen und nationale Regierungen.

Die Internationalen Gesundheitsvorschriften räumen sowohl der Minimierung der Risiken für die öffentliche Gesundheit als auch der Vermeidung unnötiger Eingriffe in den internationalen Verkehr und Handel Priorität ein. Es wird aber auch notwendig sein, kritische Knotenpunkte des Bankensystems und der globalen und nationalen Wirtschaft zu identifizieren, die zu wichtig sind, um zu scheitern - es gibt einige, die wahrscheinlich auch **internationale finanzielle Unterstützung** in Notfällen benötigen.

**Die Weltbank, der Internationale Währungsfonds, regionale Entwicklungsbanken, nationale Regierungen, Stiftungen und andere sollten nach Wegen suchen, um die Menge und Verfügbarkeit von Mitteln im Falle einer Pandemie zu erhöhen und sicherzustellen, dass sie bei Bedarf flexibel eingesetzt werden können.**

**7 Regierungen und der private Sektor sollten einen der Entwicklung von Methoden zur Bekämpfung von Fehl und Desinformation vor der nächsten Pandemiebekämpfung größere Priorität einzuräumen.**

**Regierungen werden mit traditionellen und sozialen Medienunternehmen zusammenarbeiten müssen, um flinkere Ansätze zur Bekämpfung von Fehlinformationen zu erforschen und zu entwickeln.**

Dazu muss die Fähigkeit entwickelt werden, die Medien mit schnellen, genauen und konsistenten Informationen zu überfluten. **Die Gesundheitsbehörden sollten mit privaten Arbeitgebern und vertrauenswürdigen Gemeindeführern wie z.B. Glaubensführern zusammenarbeiten, um Mitarbeitern und Bürgern sachliche Informationen zu vermitteln.**

Vertrauenswürdige, einflussreiche Arbeitgeber aus dem privaten Sektor sollten die Fähigkeit schaffen, die öffentliche Nachrichtenübermittlung schnell und zuverlässig zu verbessern, mit Gerüchten und Fehlinformationen umzugehen und glaubwürdige Informationen zur Unterstützung der öffentlichen Notfallkommunikation zu verbreiten. Nationale Gesundheitsbehörden sollten eng mit der WHO zusammenarbeiten, um die Fähigkeit zur raschen Entwicklung und Verbreitung konsistenter Gesundheitsbotschaften zu schaffen.

**Die Medienunternehmen ihrerseits sollten sich verpflichten, dafür zu sorgen, dass autoritativen Botschaften Vorrang eingeräumt wird und dass falsche Botschaften unterdrückt werden, auch durch den Einsatz von Technologie.**

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, ist die Zusammenarbeit zwischen Regierungen, internationalen Organisationen und der globalen Wirtschaft erforderlich.

Wenn diese Empfehlungen energisch verfolgt werden, können große Fortschritte erzielt werden, um die potenziellen Auswirkungen und Folgen von Pandemien zu mindern.

**Wir rufen die führenden Köpfe der globalen Wirtschaft, der internationalen Organisationen und der nationalen Regierungen auf, ehrgeizige Anstrengungen zu unternehmen, um gemeinsam eine Welt aufzubauen, die besser auf eine schwere Pandemie vorbereitet ist.**

1 Globale Gesundheitssicherheit: Beschleuniger der Epidemiebereitschaft. Weltwirtschaftsforum. <https://www.zukunftsepidemie.de>. Abgerufen am 19.11.19

2 Runder Tisch zum Privatsektor. Globale Gesundheitssicherheitsagenda. <https://ghsagenda.org/home/joining-the-ghsa/psrt/>. Zugänglich am 19.11.19

3 Peter Sands. Ausbruchsbereitschaft und Auswirkungen auf die Wirtschaft: Schutz von Leben und Existenzgrundlagen in der gesamten Weltwirtschaft. Weltwirtschaftsforum 2019. [https://www.weforum.org/whitepapers/outbreakreadiness-and-business-impact-](https://www.weforum.org/whitepapers/outbreakreadiness-and-business-impact/) - Schutz von Leben